


Erstelldatum: 08.03.2012		Nr. 044/3	Seite 1 von 1	
Jodhaltige Kontrastmittel bei Diabetikern & Biguaniden		Kantonsspital Aarau 		
<b>Inhaltliche Verantwortung / Verfassende:</b>	Prof. Dr. A. Bock/ Dr. H. Haueisen	<b>Freigabe am:</b>	<b>Ersetzt Versionen:</b> Nr. 24100/1 vom 14.12.2004 Nr. 24100/2 vom 27.12.2004 BN044/1 vom 16.06.2010 BN044/2 vom 20.06.2011	
<b>Anlaufstelle:</b>	Dr. H. Haueisen	<b>Freigabe durch:</b>		GL
<b>Tel. Auskunft:</b>	6578	<b>Gültig ab:</b>		
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:harald.haueisen@ksa.ch">harald.haueisen@ksa.ch</a>	<b>Gültig bis:</b>		
<b>Mutiert:</b>		<b>Vernehmlasszt:</b>		

**Empfehlung gemäss den ESUR (European Society of Urogenital Radiology) guidelines on Contrast Media (Stacul F et al.: Contrast induced nephropathy: updated ESUR Contrast Media Safety Committee guidelines, Eur Radiol, Aug 2011):**

Oral verabreichte Biguanide werden über die Nieren ausgeschieden. Bei eingeschränkter Nierenfunktion kommt es daher zur Akkumulation dieser Medikamente im Blut mit dem erhöhten Risiko einer Laktatazidose. Eine Kreatininclearance < 60 ml/min (~ eGFR < 45 ml/min/1.73 m<sup>2</sup>) ist in der Schweiz eine formelle Kontraindikation für diese Medikamente.

Jodhaltige Kontrastmittel (KM) können zu einer akuten Einschränkung der Nierenfunktion führen. Daher ist vor einer intravenösen Gabe von jodhaltigen KM abzuklären, ob der Patient biguanidhaltige Medikamente einnimmt.

Orale Antidiabetika, welche Biguanide (Metformin/Buformin) enthalten, sind aktuell:

- Glucophage®,
- Metfin®,
- Metformin Helvepharm/-Mepha/-Streuli/-Teva®,
- Competact®,
- Galvumet®,
- Glucovance®,
- Janumet®,
- Velmetia®

Bei **eingeschränkter Nierenfunktion** (eGFR: <45 ml/min/1,73 m<sup>2</sup>) gelten die KSA-Richtlinien "[Intravenöse Kontrastmittel bei Niereninsuffizienz](#)", die die Reevaluation der Indikation zur Kontrastmitteluntersuchung, spezifische Prophylaxemassnahmen (Volumenexpansion) und das Absetzen der biguanidhaltigen Medikation vorsehen.

Für Patienten unter Biguanidtherapie gilt daher bei eGFR < 45 ml/min/1.73 m<sup>2</sup>:

- Absetzen der biguanidhaltigen Medikamente 48 Stunden vor der Untersuchung; spätestens am Tag der Untersuchung
- Kontrolle von Serum-Kreatinin und Kalium 24 - 48 Std. nach der intravenösen KM-Gabe (bei ambulanten Patienten durch den Hausarzt).
- Kein Wiederbeginn der biguanidhaltigen Medikation: Da eine Kreatininclearance < 60 ml/min (~eGFR < 45 ml/min/1.73 m<sup>2</sup>) eine Kontraindikation für diese Medikamente darstellt, liegt ein evtl. Wiederbeginn in der Verantwortung des behandelnden Arztes!

Ambulanten Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion (eGFR: <45 ml/min/1,73 m<sup>2</sup>), bei denen Metformin-haltige Medikamente vor der Gabe jodhaltiger Kontrastmittel abgesetzt wurden, bitte dieses Merkblatt zur eigenen Information und der des Hausarztes mitgeben.